

An zahlreichen Orten in Ostdeutschland wird die Geschichte der SBZ und der DDR bewahrt: in Gedenkstätten, Museen, Archiven und Geschichtswerkstätten.

Diese Institutionen verstehen sich zum größten Teil auch als Bildungseinrichtungen. Wie, so fragen die Herausgeber, findet dort das vielzitierte »Lernen aus der Geschichte« statt? Wie wirken sich die erinnerungspolitischen und -kulturellen Entwicklungen seit 1990, die weiterhin unverbundenen Geschichtsbilder in Ost und West und nicht zuletzt eigensinnige individuelle Erinnerungen aus?

Autoren aus Ost und West – Historiker, Pädagogen, Gedenkstättenmitarbeiter – stellen ihre Analysen, aber auch ihre Lebenserfahrung zur Diskussion.

Der zweite Teil des Sammelbandes bietet aus erster Hand einen Überblick über Lerninhalte und Arbeitsformen von Erinnerungsorten. Themen: Alltag in der DDR, Repressions- und Oppositionsgeschichte, deutsche Teilung.